

Aus der Mediothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Maggingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Maggingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **52 (1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

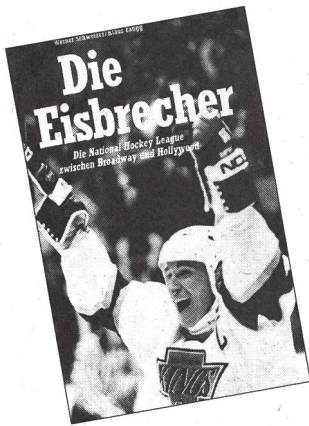
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuerscheinungen

Françoise Matthey



Schweizer, Werner; Zaugg, Klaus
Die Eisbrecher. Die National Hockey League zwischen Broadway und Hollywood. Kilchberg ZH, Schwanden, 1993. – 239 Seiten, Illustrationen.

Die National Hockey League zwischen Broadway und Hollywood: die New York Rangers holten im Sommer 1994 zum ersten Mal seit 54 Jahren den Stanley-Cup, die bedeutendste Trophäe im Eishockey. Wayne Gretzky, der die Kapitel im Rekordbuch der NHL neu schreibt, erzielte in Los Angeles sein 802. Tor, übertraf Gordie Howe und die wichtigste Marke der Liga. Die russischen Spieler wurden zu einem dominierenden Faktor in der NHL. Mit Pauli Jaks wagte erstmals ein Schweizer Spieler den Sprung nach Nordamerika. Und eine NHL-Auswahl Kanadas gewann in Italien den ersten WM-Titel seit 1961.

09.467

Altenberger, Helmut

Sport – Umwelt – Lebenshilfe. Ausgewählte sportwissenschaftliche und sportpädagogische Beiträge. München, Vögel, 1994. – 251 Seiten, Illustrationen, Figuren.

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ökologischen Problemen beim Sporttreiben ist weitgehend noch Neuland. Der vorliegende interdisziplinäre Sammelband greift die Diskussion um sportpädagogische und sportpraktische Lösungsansätze auf. Er fragt nach den spezifischen ökologischen Problemen des Breitensports und nach den Konsequenzen, die aus ökologisch unverträglichen Sportentwicklungen für die Sportpädagogik und die Sportlehrer-Ausbildung zu ziehen sind. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Sport

Die Bücher der ESSM-Bibliothek können nicht gekauft, sondern während 1 Monat gratis ausgeliehen werden.

und Gesundheit. Dabei kommen vor allem die präventiven und rehabilitativen Wirkungen gesundheits- und naturbewussten Sporttreibens in den Blick. Abschliessend werden die besondere Stellung und Aufgabe des Hochschulsports, seine ökologischen Herausforderungen und seine Bedeutung für die Bewältigung des Lebens- und Berufsalltags thematisiert.

70.2826

Bettoli, Bruno; Motyl, André; Odermatt, Beppo

Sportkiste für den Breitensport. Bd. 1: Spezialprogramme für Volleyball, Fussball und Handball. Allenwinden, BOM, 1994. – 70 Seiten, Graphiken, Figuren.

Idee:

Ganzheitlich vernetzte Minimalprogramme in Taschenformat für Sportspiele.

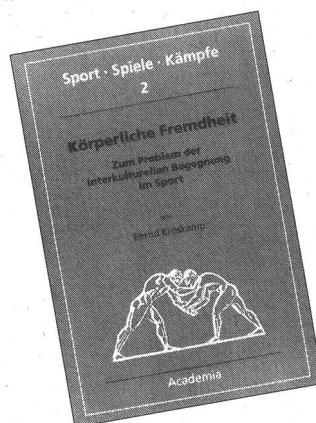
Konzept:

- Profi(t) dank effizienter Arbeitstechnik mit flexiblen und direkt einsetzbaren «Menükarten» aus kombinierbaren Bausteinen
- Echter Zeitgewinn für mehr Betreuung und Beratung mit präparierten Lektionsbildern
- Garantiertes Erfolgserlebnis auf allen Stufen dank grundlegenden und kreativen Animations-, Übungs-, Spiel-, Test- und Wettkampfbildern in Wort und Bild

71.2291

Bröskamp, Bernd

Körperliche Fremdheit. Zum Problem der interkulturellen Begegnung im Sport. Sankt Augustin, Academia, 1994. – 212 Seiten.

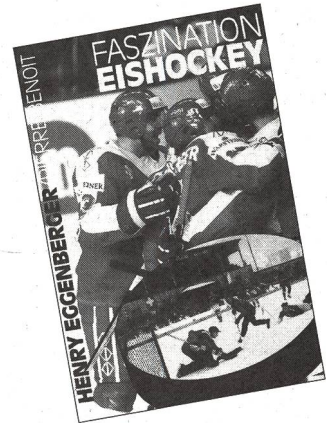


Geschrieben im Schnittpunkt von Sportforschung, Körpertheorie und Migrationssoziologie, wendet sich dieses Buch an Soziologen, Pädagogen sowie an die am Sport interessierte Fachöffentlichkeit, insgesamt an alle diejenigen, die in der Praxis, in Forschung und Lehre mit Themen wie Migration, Ethnizität, Fremdheit zu tun haben. Auf der Grund-

lage der Gesellschaftstheorie Pierre Bourdieus entwickelt der Verfasser den Ansatz einer praxeologischen Sport- und Migrationsforschung.

9.381-2

Eggenberger, Henry; Benoit, Pierre
Faszination Hockey. Zürich, SEHV, 1994. – 208 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Das vorliegende Buch dokumentiert den Werdegang des Eishockeysports im In- und Ausland von den Anfängen bis zur Gegenwart. Es orientiert sich dabei

Kratzer, Hannes

Psychologie für Sportpraxis. Hinweise und Ratschläge für eine effektive Trainings- und Wettkampfgestaltung.

Magglingen, ESSM, 1994, 2 Ex., 102 Seiten, Fig., Tab., Lit. Trainer-Information, 24.

Die vorliegende Anleitung zum psychologischen Training umfasst im wesentlichen die Inhalte eines NKES-Trainerkolloquiums in Magglingen zum Thema «Praktische Psychologie in Training und Wettkampf – Aufgaben, Methoden und Erkenntnisse sportpsychologischer Arbeit in der ehemaligen DDR». In dieser Trainer-Information werden in erster Linie die «Trainer-Sportler-Gespanne» im Nachwuchs- und Hochleistungsbe- reich angesprochen. Eine Auswahl der im DDR-Sport erfolgreich genutzten sportpsychologischen Methoden zur effektiven Trainingsgestaltung und optimalen Wettkampfvorbereitung wird anschaulich und für jedermann verständlich dargestellt. Die theoretische Orientierung basiert auf einer handlungspsychologischen Sicht, verknüpft mit arbeitspsychologischen und trainingswissenschaftlichen Erkenntnissen.

Verkauf: Fr. 5.10

ESSM, Bibliothek, 2532 Magglingen
 Ausleihe: Bestell-Nr. **01.1015** oder **9.321-24**

sowohl an Ereignissen als auch an Namen und Zahlen. Es beginnt bei der Entstehung der Sportart und führt den Leser Schritt für Schritt bis zur Gegenwart heran. Die Entstehung der Nationalliga findet ebenso Berücksichtigung wie etwa der traditionsreiche Spengler-Cup oder die nordamerikanische National Hockey League, die immer mehr nach Europa drängt und damit auch das Schweizer Eishockey in zunehmendem Masse beeinflussen wird. Ein statistischer Teil mit allen Resultaten und Ranglisten der Nationalliga A als Kernstück rundet das Buch ab.

77.932/Q

Günzel, Werner; Köppe, Günter

Der Sportunterricht – Erlebnisse und Erfolge für alle. Baltmannsweiler, Schneider, 1993. – VIII, 189 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Die Beiträge möchten Möglichkeiten aufzeigen, wie Sportunterricht erlebnis- und erfolgreich und damit sinnvoll inszeniert und gestaltet werden könnte. Behandelt wird anhand praktischer Beispiele das Problem, dass aufgrund unterschiedlicher Voraussetzungen im Sportunterricht ständig Differenzierungs- und Integrationsvorgänge stattfinden, die vom Lehrer nicht gewollt und aus pädagogischer Sicht nicht immer unproblematisch sind. In einem weiteren Beitrag wird auf die Notwendigkeit differenzierenden Lehrerhandelns hingewiesen, wenn man das Ziel erreichen möchte, eine «Gesundheitserziehung für alle Schüler» zu realisieren. Am Beispiel eines schwerbehinderten Schülers in einer Sportklasse der Hauptschule soll ein Stück gelungener Integration vorgestellt werden. Welchen Reiz das Ungewöhnliche und Abenteuerliche gerade für geistig Behinderte hat, zeigt der Beitrag zum Kanulehrgang. Wie gut sich der Skilanglauf für einen gemeinsamen Sportunterricht von Mädchen und Jungen eignet, wird in einem weiteren Abschnitt vorgestellt. Ein Plädoyer für die koedukative Vermittlung des Fussballspiels im Sportunterricht verspricht ein

weiterer Beitrag. Wie ein erlebnisorientierter Sportunterricht in der Hauptschule die besten Voraussetzungen für gemeinsames Handeln von Mädchen und Jungen bietet, wie das Abenteuer und das Märchenhafte durch die Herstellung einer fiktiven Wirklichkeit in den alltäglichen Sportunterricht hereingeholt werden kann, wie Grundschüler alternative Wettkämpfe tatsächlich erleben und beurteilen und wie in der Leichtathletik die klassische Wettkampfformen erhalten werden kann, wird in den abschliessenden Beiträgen dargestellt.

9.370-5

SLS, ASS

1. Breitensport-Forum 1994. Bern, 20. bis 22. Oktober. Schlussbericht. Bern, SLS, 1994. – 93 Seiten, Illustrationen.

Das 1. Breitensport-FORUM 1994 des SLS war ein voller Erfolg. Achthundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten innert drei Tagen acht Grundsatzreferate mitverfolgen. Sie setzten sich mit dreizehn Projektpräsentationen und drei Podiumsgesprächen auseinander, und konnten sich an 25 Ausstellungsständen und am Info-Desk über Projekte und Angebote im Breitensport informieren.

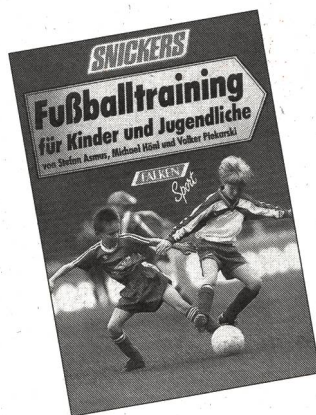
Er beinhaltet Referate, Zusammenfassungen, kritische Berichte von Tagesreportern, Kernsätze von Podiumsgesprächen und ist mit zahlreichen Fotos illustriert. Der Bericht kann gratis unter folgender Adresse bestellt werden:

Schweizerischer Landesverband für Sport, Ressort Breitensport, Postfach 202, 3000 Bern 32 oder per Telefon 031 / 359 71 11.

03.2324-9/Q

Asmus, Stefan; Hönl, Michael; Piekarski, Volker

Fussballtraining für Kinder und Jugendliche. Niedernhausen, Falken, 1994. – 119 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Fussball ist und bleibt – auch und vor allem für den Nachwuchs – die Sportart Nr. 1, besonders, wenn das Training Spass macht. Trainer und Betreuer von

Weiss, Ursula

Wenn Menschen älter werden.

Auseinandersetzung mit dem Älterwerden aus biologischer, psychologischer, sozialer und gesellschaftlicher Sicht. Lehrunterlagen für die Aus- und Weiterbildung von Leitenden im Seniorensport.

Magglingen, ESSM, 1995. – 29 Seiten, Illustrationen. – Schriftenreihe der ESSM, 55.

Diese Lehrunterlage richtet sich einerseits an Leiter und Leiterinnen von Sportgruppen, mit dem Ziel, Besonderheiten, Chancen und Risiken des Seniorensports aus biologischer, psychologischer, sozialer und gesellschaftlicher Sicht praxisbezogen leicht verständlich darzustellen. Andererseits werden Ausbilderinnen und Ausbilder angesprochen. Die Lehrunterlage inklusive die Folienunterlagen für den allgemeinen und biologischen Teil sollen auch medizinische Laien befähigen, Theorien in Leiterkursen selber zu unterrichten, wenn möglich in enger Verbindung mit dem praktischen Unterricht in der Halle. Darauf aufbauend kann noch eine Fachperson z.B. für die Erläuterung spezieller Alterskrankheiten zugezogen werden. Auch die sozialen und psychologischen Themen können in Kleingruppen mit den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern erarbeitet werden, z.B. ausgehend vom eigenen Älterwerden oder aufgrund von Begegnungen mit älteren Menschen.

Verkauf: Fr. 5.10

ESSM, Bibliothek, 2532 Magglingen

Ausleihe: Bestell-Nr. **9.69-55/Q** oder **03.2324-12/Q**

Kinder- und Jugendmannschaften, aber auch interessierte Jugendliche erhalten in diesem Buch praxisnahe Anregungen für die Gestaltung eines dem jeweiligen Entwicklungs- und Könnensstand angemessenen Fussballtrainings. Auf der Grundlage der im einführenden Teil beschriebenen aktuellen trainingswissenschaftlichen Erkenntnisse werden im Praxisteil über 140 Übungs- und Spielformen mit Hilfe farbiger Zeichnungen leichtverständlich dargestellt. Besonders Augenmerk wurde dabei auf die Schulung der koordinativen Fähigkeiten, die Förderung des variantenreichen Fussballspiels und die Betonung des spielnahen Lernens gelegt. Eine kurze Darstellung wesentlicher Erste-Hilfe-Massnahmen sowie Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Ernährung runden den Band ab.

71.2304